

Wie gestaltet man ein ausfallsicheres Zutrittskontrollsystem?

Szenarien eines möglichen Systemausfalls

- **Ausfall des Netzwerkes**
- **Ausfall der PoE Versorgung der AccessManager / SmartRelais**
- **Batterie der Schließkomponente sind verbraucht**
- **Ausfall eines AccessManger / SmartRelais**

Präventionsmaßnahmen für den Ausfallschutz

Einstellung von Notfallzugängen bei ausgewählten Benutzer

Wird der Notfallzugang für einen Benutzer aktiviert, so wird die jeweilige Identifikationsnummer (RFID-UID) des Benutzers lokal im Funk Knäuf oder Türdrücker gespeichert.

Ist aus einem der oben genannten Gründe die Funkverbindung zwischen Funk Knäuf oder Türdrücker und AccessManager unterbrochen, wird die Benutzerverifizierung lokal durchgeführt und Benutzer mit Notfallzugang erhalten trotz fehlender Online-Verbindung Zugang.

Einstellung der Benachrichtigungen für Batteriereichweiten

Es kann für definierte Benutzer eine Benachrichtigung per E-Mail erstellt werden, die wöchentlich über die Batteriestände der Funk Knäufe und Türdrücker informiert. Erreicht ein Knäuf oder Drücker einen kritischen Batteriestand, wird darüber täglich informiert.

Damit die Benachrichtigung versendet werden kann, muss zuvor die E-Mail Konfiguration in KentixOne durchgeführt werden.

Einstellung der täglichen Sicherung und Wiederstellung bei Geräteausfall

Tägliche automatisierte Backups bieten eine Absicherung der Logbücher und Konfigurationen. Im Falle eines notwendigen Zurücksetzen auf Werkseinstellungen oder beim Austausch eines defekten Gerätes, können so direkt alle Konfigurationen wiederhergestellt werden. Auf diesem Weg kann auch ein sogenannter Satellit, bei Ausfall des Managers, auf einfachen Weg die Managerfunktion übernehmen.

Überwachung des Netzwerks und der Komponenten mit

AlarmManager (inkl. SMS)

Es empfiehlt sich die IP-Netzwerkverbindungen der AccessManager oder SmartRelais mit Hilfe eines AlarmManager zu überwachen. Ist einer dieser Verbindung mal unterbrochen werden, kann der AlarmManager u.a. per E-Mail, SNMP, SMS oder Push-Nachrichten hierüber sofort informieren.

USV Absicherung des Schließsystems gegen Netzausfall (insbesondere WA-Systeme)

Um einen Ausfall der kabelgebundenen Kentix Zutrittskomponenten zu vermeiden, sollten die entsprechenden PoE-Netzwerke immer an einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) angeschlossen werden. So kann auch im Falle eines Stromausfalls, jede elektromechanische Tür geöffnet werden.

Notfallszenarien - Was ist zu tun wenn sonst nichts mehr geht?

Öffnung von Funk-Schließsystemen mit Systemkarte

Aus Sicherheitsgründen gibt es keine **Master** oder **All-Access Karte**, die im Notfallszenario Zutritt gewähren.

Mit der Servicekarte können Funk Knäufen und Drückern auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Nach der erneuten Programmierung können RFID Transponder eingelernt werden, die in der Offline-Funktion zur Türöffnung genutzt werden können.

Einsatz des Low-Power-Adapter (Nur für DoorLock-DC Basic)

Sollte die Batterie eines **DoorLock-DC Basic** aufgebraucht sein, muss ein Low-Power-Adapter verwendet werden um eine Öffnung des Gehäuses für den Batteriewechsel durchführen zu können.

Wie der Low-Power-Adapter verwendet wird, können Sie in folgendem Video erkennen:

Was ist zu tun bei einem Netzwerk- oder Geräteausfall?

Wenn das Netzwerk bzw. die Spannungsversorgung über PoE ausfällt, können keine kabelgebundenen Geräte verwendet werden. In einem solchen Fall ist der o. g. **Notfallzugang** unerlässlich um an den Knäufen oder Türdrückern buchen zu können. Doch auch nachträglich lässt sich die **Offline**-Funktion der Knäufe nutzen. Hierzu können mit Hilfe des Servicekeys RFID-Token direkt am Knauf angelernt werden. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig den Zugang zu den Systemkarten zu gewährleisten.